



Liebe Mitglieder des DSV!

Ich hoffe, das neue Kalenderjahr hat für Sie alle gut begonnen!

Unser Verband, der nach wie vor wächst, startet mit einer Reihe interessanter Veranstaltungen in das Jahr 2017. Passend zum Schwerpunktthema dieser Ausgabe unserer Verbandszeitschrift *Hispanorama* eröffnet der Landesverband Berlin-Brandenburg den Reigen der jährlichen *Encuentros hispánicos* am 3. März mit einer Tagung zu „Sprachmittlung - Mediación lingüística im Spanischunterricht“ und darf dazu erneut in der Spanischen Botschaft in Berlin zu Gast sein. Nur wenige Tage später, am 8. März, lädt der Landesverband Nordrhein-Westfalen nach Bochum-Wattenscheid ins Louis-Barre-Berufskolleg ein zu einer Fortbildungsveranstaltung speziell für Spanischlehrerinnen und -lehrer an berufsbildenden Schulen. Hinweise auf weitere Veranstaltungen des DSV, auch im

Rahmen von Fremdsprachentagen, finden Sie auf unserer Homepage www.hispanorama.de.

Besonders aufmerksam machen darf ich Sie zudem auf die Sektion des DSV im Rahmen des XXI. Deutschen Hispanistentags, der vom 29. März bis zum 2. April an der Ludwig-Maximilians-Universität München stattfindet. Agustín Corti, María Martínez Casas und Victoria del Valle Luque haben unter dem Titel „Der Klassenraum als dritter Ort: soziokulturelle und ästhetische Zugänge im Spanischunterricht“ ein internationales Programm zusammengestellt, das dem Motto des diesjährigen Hispanistentages „Orte hispanischer Kultur in einer globalisierten Welt“ in besonderer Weise entspricht. Das aktuelle Programm finden Sie unter <http://www.hispanistentag2017.romanistik.uni-muenchen.de>. Auch ein Blick auf die anderen 17 (!) literatur- und sprachwissenschaftlichen Sektionen und das Rahmenprogramm, zu dem u.a. die spanische Schriftstellerin Almudena Grandes anreist, ist lohnenswert. Im Rahmen der DSV-Sektion wird zudem der spanische Dokumentarfilm „Los colonos de Franco“ gezeigt, zu dem Sie auf der Homepage des DSV seit kurzem auch einen Link zu Unterrichtsmaterialien finden. Anmeldungen zum XXI. Deutschen Hispanistentag sind noch bis zum 15. März möglich (bis zum 28. Februar zu ermäßigten Teilnahmegebühren).

Sicher haben viele von Ihnen in den letzten Monaten den langwierigen und schwierigen Friedensprozess in Kolumbien verfolgt. Im vergangenen November gelang es endlich im zweiten Versuch, den Friedensvertrag zwischen der FARC und der kolumbianischen Regierung zu unterzeichnen. Wenig später stimmte auch das Parlament der Verabschiedung des Abkommens zu.

Nun gilt es, die geschlossenen Vereinbarungen auf beiden Seiten umzusetzen - keine leichte Aufgabe, wie die ersten Meldungen aus Kolumbien im neuen Jahr zeigen. Das vom 3. bis zum 6. Mai an der Goethe Universität in Frankfurt am Main stattfindende Symposium „Colombia: memoria histórica, posconflicto y trans/migración“ spürt noch einmal den Gründen für den blutigen Konflikt nach, richtet aber auch den Blick nach vorn auf die Herausforderungen, die die Umsetzung des Friedensprozesses an die Hauptakteure und die Zivilgesellschaft stellen wird. Prof. Dr. Thomas Schreijäck und Prof. Dr. Roland Spiller haben dazu neben Wissenschaftlern und Kulturschaffenden auch aktive Vertreterinnen und Vertreter der kolumbianischen Zivilgesellschaft nach Frankfurt eingeladen. Gerhard Strecker vom DSV Hessen ist in die Organisation und Durchführung der Tagung eingebunden, die vom DSV unterstützt wird. Das Programm finden Sie in dieser Ausgabe unserer Verbandszeitschrift auf den Seiten 112 und 113.

Und zu guter Letzt: Die am 16. September 2016 auf der Bundesmitgliederversammlung in Greifswald einstimmig beschlossenen Änderungen der Satzung des DSV sind nunmehr auch im Vereinsregister Nürnberg eingetragen. Die aktuelle Satzung finden Sie hier im Heft auf den Seiten 114 bis 118 und am gewohnten Ort auf unserer Homepage.

Herzlichst

Ihre